

Quartalsbericht

2010



Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

(fortgeführte Geschäftsbereiche)

| | Jan.-März 2010 | Jan.-März 2009 |
|---|----------------|----------------|
| Umsatz in Mio. € | 462,8 | 409,4 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) in Mio. € | 90,3 | 83,5 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Mio. € | 70,7 | 70,8 |
| Mitarbeiter | 4.626 | 4.445 |
| Aktienkurs zum 31. März (XETRA) in € | 11,23 | 6,29 |
| Ergebnis je Aktie in € | 0,17 | 0,16 |

Quartalsentwicklung in Mio. €

| | Q2/2009 | Q3/2009 ¹ | Q4/2009 ² | Q1/2010 | Q1/2009 |
|--------|---------|----------------------|----------------------|---------|---------|
| Umsatz | 406,3 | 409,1 | 434,1 | 462,8 | 409,4 |
| EBITDA | 90,2 | 145,6 | 97,4 | 90,3 | 83,5 |
| EBIT | 76,8 | 132,2 | 80,8 | 70,7 | 70,8 |

¹ Q3/2009: EBITDA und EBIT inkl. positiver Sonderfaktoren in Höhe von 50,2 Mio. €

² Q4/2009: EBITDA und EBIT inkl. positiver Sonderfaktoren in Höhe von 10,4 Mio. €

Lagebericht

| | |
|----|--|
| 4 | Vorwort des Vorstands |
| 6 | Konzernlagebericht zum 1. Quartal 2010 |
| 19 | Konzernabschluss |
| 38 | Gesamtergebnisrechnung (Quartalsentwicklung) |
| 39 | Finanzkalender/Impressum |

*Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter,
und Freunde von United Internet!*



United Internet ist erfolgreich ins Geschäftsjahr 2010 gestartet, gleichzeitig haben wir die Weichen für weiteres Wachstum in den Wachstumsfeldern „mobiles Internet“ und „Cloud Computing“ gestellt.

Um diese Mega-Trends gezielt adressieren zu können, haben wir Anfang 2010 eine neue Segmentierung in der Unternehmenssteuerung und Berichterstattung eingeführt: „Access“ und „Applications“. „Access“ vereint das Geschäft mit DSL und mobilem Internet, „Applications“ fasst Cloud-Applikationen und unser Online-Marketing-Geschäft zusammen. Dieser Schritt macht unser Unternehmen auch transparenter. Wir sehen zudem die Chance, unsere Erlöse pro Kunde deutlich zu steigern, investieren in wichtige Zukunftsmärkte und stärken damit unsere Position als führender europäischer Internet-Spezialist.

Ein Meilenstein auf diesem Weg bildet der Abschluss des im März 2010 mit Vodafone unterzeichneten MVNO-Vertrages (Mobile Virtual Network Operator). Dieser ermöglicht es uns ab Sommer 2010 verstärkt in den boomenden Markt des mobilen Internets einzusteigen.

Der in der United Internet AG konsolidierte Umsatz stieg im 1. Quartal um 13,0 % von 409,4 Mio. € im Vorjahr auf 462,8 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich trotz hoher Aufwendungen für unsere DSL-Qualitätsoffensive und Anlaufkosten in neuen Geschäftsfeldern um 8,1 % von 83,5 Mio. € auf 90,3 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verblieb insbesondere infolge plangemäß höherer Abschreibungen durch den Erwerb der freenet-DSL-Kunden mit 70,7 Mio. € auf Vorjahresniveau (70,8 Mio. €). Mit der Übernahme der freenet-Kunden Ende letzten Jahres haben wir unsere strategische Position in der laufenden Konsolidierung des Marktes erheblich ausgebaut. Das Ergebnis pro Aktie verbesserte sich leicht von 0,16 € im Vorjahr auf 0,17 €.

Im Segment „Access“ stieg der Umsatz im 1. Quartal 2010 um 19,3 % auf 300,8 Mio. €. Das EBITDA verbesserte sich um 42,2 % auf 31,7 Mio. €, während das EBIT infolge der planmäßigen Abschreibungen auf den erworbenen freenet-Kundenbestand um 17,2 % auf 25,2 Mio. € zulegte. Die Zahl der kostenpflichtigen Access-Verträge blieb mit insgesamt 3,50 Mio. Verträgen, davon 3,31 Mio. DSL-Verträge, im Vergleich zum 31. Dezember 2009 stabil. Bei den für die Kundenbindung wichtigen DSL-Komplettverträgen konnten wir weitere 90.000 Kundenverhältnisse hinzugewinnen.

Im Segment „Applications“ wurde im 1. Quartal 2010 stark ins Kundenwachstum investiert und die Zahl der kostenpflichtigen Verträge so um 180.000 auf 5,83 Mio. gesteigert. Das Umsatzwachstum in diesem Segment wurde gebremst durch eine Vertragsumstellung bei einem Großkunden der AdLINK-Tochter affilinet Ende 2009. Dadurch musste unsere ebenfalls börsennotierte Konzerntochter AdLINK Internet Media AG für das 1. Quartal 2010 einen Umsatzrückgang um 23,5 % ausweisen – während wir im übrigen Segment ein Wachstum von 11,2 % verzeichnen konnten. Insgesamt stieg der Segment-Umsatz insofern um 3,0 % von 157,1 Mio. €

auf 161,8 Mio. €. Segment-EBITDA und -EBIT konnten trotz hoher Vorlaufkosten für neue Applikationen und deutlich gesteigerter Marketingaufwendungen um 3,2 % auf 60,5 Mio. € bzw. 1,3 % auf 47,4 Mio. € zulegen. Zu unserem Kundenwachstum um 180.000 trugen die Kundenverträge im Ausland mit einem Zuwachs um 80.000 Verträge auf 2,30 Mio. bei. Die Zahl unserer werbefinanzierten Accounts stieg im 1. Quartal von 26,3 Mio. auf über 27,0 Mio.

Vor dem Hintergrund des erfolgreichen Starts in das Geschäftsjahr 2010 bekräftigen wir unsere Prognosen und erwarten auf Konzernebene ein Umsatzplus von ca. 15 %. Angesichts der anhaltend hohen Aufwendungen für die laufende DSL-Qualitätsoffensive sowie der in den Folgequartalen weiter steigenden Entwicklungs- und Marketingkosten in den neuen Geschäftsfeldern und bei der weiteren Auslandsexpansion erwarten wir aus heutiger Sicht, dass sich unser EBITDA auf dem Rekordniveau des Vorjahres (ohne positive außerordentliche Effekte 2009) halten wird.

Montabaur, 12. Mai 2010



Ralph Dommermuth
CEO

Konzern-Lagebericht zum 1. Quartal 2010

Wirtschaftliches Umfeld

Weltwirtschaft im Aufwind, Europa hinkt hinterher

Die Erholung der Weltwirtschaft gewinnt nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) an Fahrt. So soll die weltweite Wirtschaftsleistung in diesem Jahr um 4,2 % wachsen, heißt es in der IWF-Frühjahrsprognose vom April 2010 – nachdem noch im Januar lediglich ein Plus von 3,9 % prognostiziert worden war.

Für Europa hingegen geht der IWF von einem schwächeren Wachstum und andauernder Unsicherheit wegen der griechischen Schuldenkrise aus und erwartet für die Euro-Zone im Rahmen der Frühjahrsprognose weiterhin nur ein Plus von 1,0 % für 2010.

Für Deutschland prognostiziert der IWF ein Plus von 1,2 % – und damit 0,3 Prozentpunkte weniger als noch in seiner Januarprognose. Der IWF liegt damit unter den Erwartungen der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute, die in ihrem Frühjahrsgutachten kurz zuvor noch ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,5 % vorhergesagt hatten.

Stimmung in der ITK-Branche deutlich verbessert

Die Stimmung im Hightech-Sektor hat sich im 1. Quartal 2010 deutlich aufgehellt: 59 % der IT- und Telekommunikations-Unternehmen in Deutschland erwarten für das 1. Quartal 2010 ein Umsatzplus. Gleichzeitig machte der BITKOM-Branchenindex gegenüber dem Vorquartal einen Sprung um 41 Punkte von minus 6 auf plus 35 Zähler und lag damit wieder auf dem Niveau vom Sommer 2008. Nach Aussagen des Branchenverbandes zieht die Nachfrage insbesondere in der Informationstechnologie spürbar an, da sich der Investitionsstau bei IT-Lösungen für Unternehmen allmählich auflöst. Basis der Angaben ist die vierteljährliche Umfrage des Hightech-Verbands BITKOM in der Branche, die zuletzt Anfang März 2010 veröffentlicht wurde. Trotz verbesserter Stimmungslage erwartet der Verband für 2010 im ITK-Gesamtmarkt weiterhin nur Umsätze auf dem Vorjahresniveau von 139,5 Mrd. €.

Die United Internet AG bewegt sich in den Märkten Festnetz und Mobilfunk (im Segment Access) sowie Cloud-Applikationen und Online-Marketing (im Segment Applications).

Die Entwicklung der Nachfrage nach neuen (stationären) Breitbandanschlüssen hat sich seit 2008 erwartungsgemäß verlangsamt. Mit einem Plus von rd. 2,4 Mio. neuen Anschlüssen im Jahr 2009 hat sich die Anzahl der Neuschaltungen – nach 3,1 Mio. in 2008 und 4,6 Mio. in 2007 – weiter reduziert und blieb deutlich hinter den Rekordjahren zurück. Die Bundesnetzagentur geht in ihrem im März 2010 veröffentlichten Jahresbericht davon aus, dass sich dieser Trend auch 2010 weiter fortsetzen wird. Gleichzeitig entwickelt sich der Markt der mobilen Breitbandanschlüsse (Mobile Internet) enorm. Bereits im Jahr 2008 betrug das Daten-Übertragungsvolumen im Mobilfunkbereich 11,5 Mio. GB – eine Steigerung um mehr als das dreifache gegenüber 2007. Dieser Trend setzte sich 2009 mit einem Anstieg des Übertragungsvolumens auf ca. 33,5 Mio. GB fort. Das starke Wachstum im Bereich der mobilen Internetnutzung wird vor allem durch

niedrige und somit für den Verbraucher attraktive Preise ermöglicht. Nach Einschätzung der Bundesnetzagentur wird sich dieser Trend auch 2010 und in den Folgejahren fortsetzen.

Der internationale Webhosting-Markt, ein Bereich des Gesamt-Marktes „Cloud Computing“, ist weiterhin auf Wachstumskurs. So legte die Zahl der weltweit registrierten generischen Top-Level-Domains (wie zum Beispiel .com, .net, .org) nach Auswertungen von RegistrarSTATS.com im 1. Quartal 2010 um 3,13 Mio. neue Domains auf insgesamt 118,28 Mio. Domains zu – ein Anstieg um rund 2,7 % im Vergleich zum 31. Dezember 2009. Auch die deutsche Top-Level-Domain „.de“ erfreute sich im 1. Quartal 2010 – trotz einer im internationalen Vergleich bereits überdurchschnittlich gut entwickelten Online-Präsenz von Privatkunden und Firmen – weiterhin einer regen Nachfrage und konnte im 1. Quartal 2010 um 0,24 Mio. und somit um 1,8 % auf 13,55 Mio. Domains zulegen. Ein prozentual noch stärkeres Wachstum konnten die zuständigen Registrierungsstellen in unseren ausländischen Märkten Großbritannien (+2,0 % auf 8,29 Mio.), Frankreich (+5,6 % auf 1,70 Mio.), Österreich (+2,2 % auf 0,93 Mio.) und der Schweiz (+2,9 % auf 1,42 Mio.) im 1. Quartal 2010 für ihre jeweilige Länderdomain verzeichnen, während Spanien um 0,83 % auf 1,20 Mio. Domains zurück fiel.

Auch der globale Werbemarkt befindet sich langsam wieder auf Erholungskurs. Die Media-Agenturgruppe ZenithOptimedia prognostiziert nach Abschluss des 1. Quartals im Rahmen der Studie „Advertising Expenditure Forecast“ einen Anstieg der weltweiten Gesamt-Werbeausgaben in 2010 von 2,2 % – und hebt damit ihre Prognose von Dezember 2009 (0,9 %) deutlich an. Nach Einschätzung von ZenithOptimedia hat sich der Aufschwung des Werbeträgers Internet ungeachtet der Folgen der Weltwirtschaftskrise auch 2010 weiter fortgesetzt, da die Vorteile des Mediums wie Transparenz, Messbarkeit und Flexibilität gerade in Zeiten der Rezession besonders gefragt sind. Auf der Basis des 1. Quartals 2010 erwartet ZenithOptimedia nun, dass bis 2012 17,1 % (bisherige Erwartung: 16,2 %) der weltweiten Werbeinvestitionen ins Internet fließen (Ist 2008: 10,5 %).

Geschäftsentwicklung im Konzern

United Internet im Überblick

United Internet ist mit über 9,3 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und über 27,0 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist.

Um die von unserer Gesellschaft identifizierten Wachstumstreiber „mobiles Internet“ und „Cloud Applikationen“ gezielt zu adressieren, haben wir Anfang 2010 eine neue Segmentierung in der Unternehmenssteuerung und Berichterstattung eingeführt. Die bisherigen Segmente „Produkte“ und „Online-Marketing“ wurden aufgegeben. Unser Geschäft wird jetzt in den Segmenten „Access“ und „Applications“ abgebildet.

Im Geschäftsfeld „Access“ sind unsere Festnetz- und Mobile-Access-Produkte inklusive der damit verbundenen Anwendungen zusammengefasst. In diesem Bereich sind wir in Deutschland aktiv und zählen zu den führenden Anbietern. Dabei agieren wir netzunabhängig, indem wir von verschiedenen Vorleis-

DIE „INTERNET-FABRIK“



GMX



InterNetX

united domains®
THE DOMAIN PEOPLE

sedo

tungsanbietern standardisierte Netz-Leistungen einkaufen, um diese mit Endgeräten, eigenen Applikationen und Services aus unserer „Internet-Fabrik“ zu veredeln und uns so vom Wettbewerb zu differenzieren. Angeboten werden unsere Access-Produkte über die starken Marken GMX, WEB.DE und 1&1, mit denen wir den Massenmarkt breit und zielgruppenspezifisch adressieren.

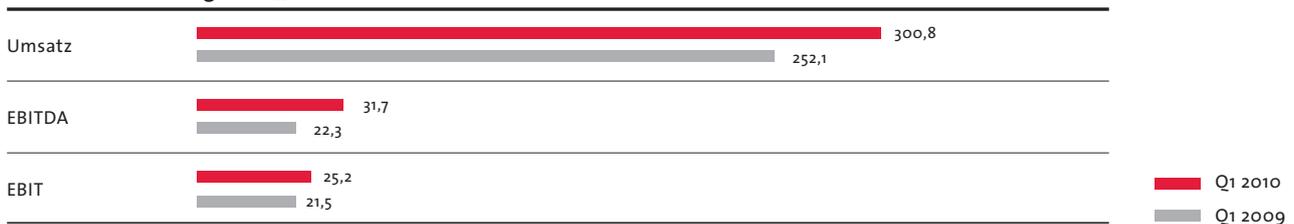
„Applications“ beschreibt das Applikations-Geschäft unserer Gesellschaft – werbefinanziert oder im Abonnement. Zu diesen Applikationen gehören z. B. Homepages und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die wir in unserer „Internet-Fabrik“ oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickeln, anschließend in unseren Rechenzentren betreiben und über unsere Marken GMX, WEB.DE, 1&1, united-domains, fasthosts und InterNetX an unterschiedliche Zielgruppen gezielt vermarkten. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden über Sedo und affilinet erfolgsbasierte Werbe- und Vertriebsmöglichkeiten an.

Entwicklung der Segmente

Segment „Access“

Im Segment „Access“ stieg der Umsatz im 1. Quartal 2010 um 19,3 % von 252,1 Mio. € auf 300,8 Mio. €. Das EBITDA verbesserte sich um 42,2 % von 22,3 Mio. € auf 31,7 Mio. €, während das EBIT infolge plangemäß gestiegener Abschreibungen durch den Erwerb der freenet-DSL-Kunden um 17,2 % von 21,5 Mio. € auf 25,2 Mio. € zulegen konnte. Mit der Übernahme der freenet-Kunden Ende letzten Jahres haben wir unsere strategische Position in der laufenden Konsolidierung des Marktes erheblich ausgebaut. Die für die Kundenbindung wichtige Konvertierung von DSL-Kunden auf Komplettpakete wirkt sich zunächst erst einmal belastend auf unser Ergebnis aus. Die Kundengewinnungskosten werden unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Finanzzahlen im Segment „Access“ in Mio. €



Quartalsentwicklung in Mio. €

| | Q2 2009 | Q3 2009 | Q4 2009 | Q1 2010 | Q1 2009 |
|--------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsatz | 246,7 | 254,4 | 273,5 | 300,8 | 252,1 |
| EBITDA | 34,8 | 45,2 | 21,8 | 31,7 | 22,3 |
| EBIT | 33,9 | 44,2 | 18,7 | 25,2 | 21,5 |

Bei unseren Access-Verträgen setzte sich der positive Trend der vergangenen Quartale weiter fort. Die Zahl der kostenpflichtigen Verträge blieb mit insgesamt 3,50 Mio. Verträgen, davon 3,31 Mio. DSL-Verträge, im Vergleich zum 31. Dezember 2009 stabil. Bei den für die Kundenbindung wichtigen DSL-Komplettverträgen konnten wir weitere 90.000 Kundenverhältnisse hinzu gewinnen.

Entwicklung der Kundenverträge im Quartalsvergleich

| Kundenverträge „Access“ | 31.12.2009 | 31.03.2010 | Veränderung |
|---------------------------|------------|------------|-------------|
| Access, gesamt | 3,50 Mio. | 3,50 Mio. | +/-0 |
| Davon DSL | 3,31 Mio. | 3,31 Mio. | +/-0 |
| Davon DSL-Komplettpakete | 1,82 Mio. | 1,91 Mio. | +90.000 |
| Davon Resale-DSL / T-DSL | 1,49 Mio. | 1,40 Mio. | -90.000 |
| Davon Schmalband / Mobile | 0,19 Mio. | 0,19 Mio. | +/-0 |

Entwicklung der Kundenverträge im Jahresvergleich

| Kundenverträge „Access“ | 31.03.2009 | 31.03.2010 | Veränderung |
|---------------------------|------------|------------|-------------|
| Access, gesamt | 3,02 Mio. | 3,50 Mio. | +480.000 |
| Davon DSL | 2,82 Mio. | 3,31 Mio. | +490.000 |
| Davon DSL-Komplettpakete | 1,05 Mio. | 1,91 Mio. | +860.000 |
| Davon Resale-DSL / T-DSL | 1,77 Mio. | 1,40 Mio. | -370.000 |
| Davon Schmalband / Mobile | 0,20 Mio. | 0,19 Mio. | -10.000 |

Highlights Q1 2010

Im 1. Quartal 2010 standen in erster Linie neue Angebote im Sinne unserer DSL-Qualitätsoffensive sowie die Vorbereitung des Starts ins Mobile-Internet-Geschäft im Vordergrund:

- Im Februar 2010 hat unsere Marke 1&1 ein **neues DSL-Angebot** eingeführt, das nicht nur wie gewohnt günstig, sondern auch flexibel mit Zusatzleistungen kombinierbar ist. Vier einfache und transparente Grundtarife, die sich vor allem durch die maximal erreichbare Geschwindigkeit unterscheiden, bilden die Basis und lassen sich auf Wunsch mit Optionen für verschiedene Interessen erweitern.
- Darüber hinaus bieten wir unsere DSL-Pakete seit April 2010 auch **ohne Mindestvertragslaufzeiten** an. Im Rahmen unserer DSL-Qualitätsoffensive entspricht 1&1 damit dem Wunsch der Kunden nach mehr Flexibilität und bietet allen eine zusätzliche Alternative, die sich vertraglich nicht lange an ihren Internet- und Telefonanbieter binden möchten.
- Mitte März 2010 haben wir mit Vodafone einen sogenannten **MVNO-Vertrag** (Mobile Virtual Network Operator) unterzeichnet. Damit erhalten wir große Freiheit bei der Gestaltung unserer künftigen mobilen Sprach- und Daten-Produkte und können über unsere starken Endkundenmarken GMX, WEB.DE und 1&1 in diesem Segment ab Sommer 2010 verstärkt auch den boomenden Markt des mobilen Internets adressieren.

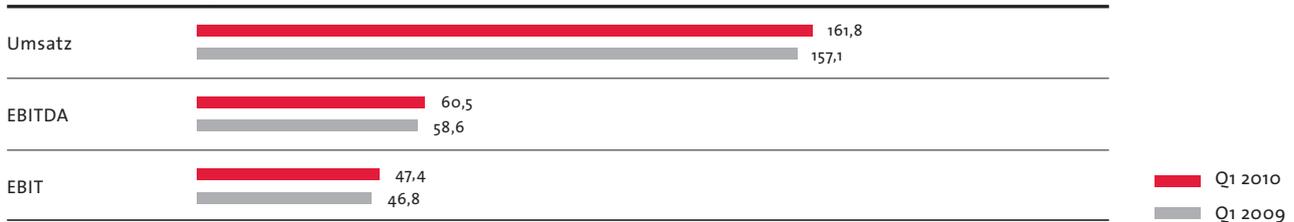
Ausblick

Im DSL-Geschäft sehen wir angesichts unserer auf Transparenz und Flexibilität basierenden Produktpolitik, unserer innovativen Produkte, unseres guten Preis-Leistungs-Verhältnisses sowie vielfältiger zubuchbarer Applikationen gute Chancen bei der Kundenbindung und der weiteren Erhöhung des durchschnittlichen Umsatzes je Vertrag. Insbesondere wollen wir bei der für die Kundenbindung sehr wichtigen Migration unserer Kunden auf Komplettpakete weiter zulegen. Auf Basis des im 1. Quartal 2010 mit Vodafone geschlossenen MVNO-Vertrages wollen wir zudem ab der zweiten Jahreshälfte den Markt für mobile Internet-Zugänge adressieren.

Segment „Applications“

Im Segment „Applications“ haben wir im 1. Quartal 2010 stark in unser Kundenwachstum investiert und konnten die Zahl der kostenpflichtigen Verträge um 180.000 auf 5,83 Mio. weltweit steigern. Das Umsatzwachstum in diesem Segment wurde gebremst durch eine Vertragsumstellung bei einem Großkunden der AdLINK-Tochter affilinet Ende 2009. Dadurch musste unsere ebenfalls börsennotierte Konzerntochter AdLINK Internet Media AG für das 1. Quartal 2010 einen Umsatzrückgang um 23,5 % ausweisen – während wir im übrigen Segment ein Wachstum von 11,2 % verzeichnen konnten. Insgesamt stieg der Segment-Umsatz insofern um 3,0 % von 157,1 Mio. € auf 161,8 Mio. €. EBITDA und EBIT des Segments konnten trotz hoher Vorlaufkosten für neue Applikationen und deutlich gesteigerter Marketingaufwendungen um 3,2 % von 58,6 Mio. € auf 60,5 Mio. € bzw. 1,3 % von 46,8 Mio. € auf 47,4 Mio. € zulegen. Das Auslandsgeschäft trug insgesamt 44,5 Mio. € (Vorjahr: 42,8 Mio. €) zum Segment-Umsatz bei.

Finanzzahlen im Segment „Applications“ in Mio. €



Quartalsentwicklung in Mio. €

| | Q2 2009 | Q3 2009 | Q4 2009 | Q1 2010 | Q1 2009 |
|--------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsatz | 159,5 | 154,5 | 160,4 | 161,8 | 157,1 |
| EBITDA | 52,6 | 51,3 | 62,9 | 60,5 | 58,6 |
| EBIT | 40,2 | 38,8 | 49,6 | 47,4 | 46,8 |

Zu unserem Kundenwachstum um insgesamt 180.000 trugen die Kundenverträge in unseren ausländischen Märkten (Großbritannien, Frankreich, USA, Spanien, Österreich, Schweiz) mit einem Zuwachs um 80.000 Verträge auf 2,30 Mio. bei. Die Zahl unserer werbefinanzierten Accounts stieg im 1. Quartal 2010 weltweit von 26,3 Mio. auf über 27,0 Mio.

Entwicklung der Kundenverträge im Quartalsvergleich

| Kundenverträge „Applications“ | 31.12.2009 | 31.03.2010 | Veränderung |
|-----------------------------------|------------|------------|-------------|
| Kostenpflichtige Verträge, gesamt | 5,65 Mio. | 5,83 Mio. | +180.000 |
| Davon Inland | 3,43 Mio. | 3,53 Mio. | +100.000 |
| Davon Ausland | 2,22 Mio. | 2,30 Mio. | +80.000 |
| Werbefinanzierte Accounts | 26,3 Mio. | 27,0 Mio. | +700.000 |

Entwicklung der Kundenverträge im Jahresvergleich

| Kundenverträge „Applications“ | 31.03.2009 | 31.03.2010 | Veränderung |
|-----------------------------------|------------|------------|-------------|
| Kostenpflichtige Verträge, gesamt | 5,22 Mio. | 5,83 Mio. | +610.000 |
| Davon Inland | 3,24 Mio. | 3,53 Mio. | +290.000 |
| Davon Ausland | 1,98 Mio. | 2,30 Mio. | +320.000 |
| Werbefinanzierte Accounts | 25,5 Mio. | 27,0 Mio. | +1.500.000 |

Highlights Q1 2010

Im 1. Quartal 2010 standen in erster Linie die Vorbereitung und der Ausbau unseres Portfolios an Cloud-Applikationen im Vordergrund:

- Mit dem **Dynamic Cloud Server** haben wir Anfang des Jahres über die Marke 1&1 ein neuartiges Server-Modell gelauncht. Anwender können Arbeitsspeicher, Prozessorleistung und Festplatten-Kapazität frei wählen und diese Einstellungen bei Bedarf flexibel anpassen. Dabei zahlen sie nur für die Leistung, die sie beispielsweise für Websites, Internet-Shops, Games oder Web-Applikationen benötigen. Zur Auswahl stehen verschiedene Linux- und Windows-Varianten. Für Standard-Anwendungen wie Mail-, Datenbank-, Webhosting- oder Game-Server werden optimierte Voreinstellungen angeboten.
- Ende März 2010 haben wir **mit der Zoho Corporation eine strategische Partnerschaft** geschlossen. Ziel der Partnerschaft ist die Bereitstellung von Cloud-Standard-Applikationen für den Massenmarkt. Als erstes Ergebnis der Partnerschaft soll das neue Produkt 1&1 Online Office bereits im ersten Halbjahr in Deutschland und Großbritannien eingeführt werden. Mit 1&1 Online Office erhalten Anwender eine umfassende Office Suite. Diese umfasst neben den bei 1&1 schon seit längerem vorhandenen Modulen E-Mail, Kalender, Adress-Verwaltung, Groupware und Mobilität zukünftig auch Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentations-Software. Alle Anwendungen sind komplett im Browser lauffähig, die Daten unserer Kunden werden zentral in unseren Hochleistungs-Rechenzentren vorgehalten.

Ausblick

Mit unseren starken und spezialisierten Marken, unserem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen und unseren bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen kleiner Firmen und Privatanwendern sind wir gut aufgestellt, um die sich in den nächsten Jahren ergebenden Chancen im Cloud-Computing für unser Unternehmen zu nutzen. 2010/2011 werden wir über die Marke 1&1 zudem auch in den polnischen und kanadischen Markt eintreten und über InterNetX in Südamerika starten.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Konzern

Erfolgreicher Start ins Geschäftsjahr 2010

United Internet ist erfolgreich ins Geschäftsjahr 2010 gestartet. Der in der United Internet AG konsolidierte Umsatz stieg im 1. Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 13,0 % von 409,4 Mio. € auf 462,8 Mio. €. Dabei verbesserte sich der Umsatz im Segment „Access“ von 252,1 Mio. € im Vorjahr um 19,3 % auf 300,8 Mio. €. Im Segment „Applications“ wurde das Umsatzwachstum durch eine Vertragsumstellung bei einem Großkunden der AdLINK-Tochter affilinet Ende 2009 gebremst. Dadurch musste unsere ebenfalls börsennotierte AdLINK Internet Media AG für das 1. Quartal 2010 einen Umsatzrückgang um 23,5 % ausweisen – während wir im übrigen Segment ein Wachstum von 11,2 % verzeichnen konnten. Insgesamt stieg der Segment-Umsatz insofern um 3,0 % von 157,1 Mio. € auf 161,8 Mio. €.

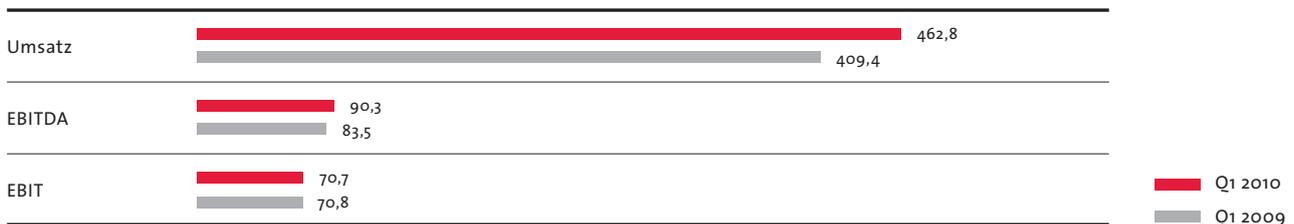
Die Bruttomarge im Konzern sank von 37,5 % im Vorjahreszeitraum auf 37,0 %. Ursächlich hierfür sind in erster Linie die hohen Aufwendungen für unsere DSL-Qualitätsoffensive.

Die Vertriebskosten stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal durch die plangemäßen Abschreibungen auf den erworbenen freenet-DSL-Kundenbestand, gesteigerte Marketingausgaben im Segment „Applications“ und Anlaufkosten für neue Produkte von 60,8 Mio. € (14,8 % vom Umsatz) auf 70,0 Mio. € (15,1 % vom Umsatz). Die Verwaltungskosten haben sich im Berichtszeitraum von 19,3 Mio. € (4,7 % vom Umsatz) auf 22,4 Mio. € (4,8 % vom Umsatz) erhöht und damit fast parallel zur Geschäftsausweitung entwickelt.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich trotz genannter Aufwendungen und Anlaufkosten um 8,1 % von 83,5 Mio. € auf 90,3 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verblieb insbesondere infolge der plangemäß höheren Abschreibungen durch den Erwerb der freenet-DSL-Kunden mit 70,7 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (70,8 Mio. €).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 57,1 Mio. € ebenso wie das Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen mit 38,5 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) verbesserte sich entsprechend von 0,16 € auf 0,17 €.

Finanzzahlen im Konzern in Mio. €



Quartalsentwicklung in Mio. €

| | Q2 2009 | Q3 2009 ¹ | Q4 2009 ² | Q1 2010 | Q1 2009 |
|--------|---------|----------------------|----------------------|---------|---------|
| Umsatz | 406,3 | 409,1 | 434,1 | 462,8 | 409,4 |
| EBITDA | 90,2 | 145,6 | 97,4 | 90,3 | 83,5 |
| EBIT | 76,8 | 132,2 | 80,8 | 70,7 | 70,8 |

¹ Q3/2009: EBITDA und EBIT inkl. positiver Sonderfaktoren in Höhe von 50,2 Mio. €

² Q4/2009: EBITDA und EBIT inkl. positiver Sonderfaktoren in Höhe von 10,4 Mio. €

Operativer Cash Flow in Höhe von 71,7 Mio. €

Durch die erfolgreiche Geschäftsentwicklung stieg der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich von 57,9 Mio. € auf 71,7 Mio. €.

Die Nettoeinnahmen der betrieblichen Tätigkeit stiegen noch deutlicher von 24,4 Mio. € auf 86,6 Mio. €.

Die Nettoausgaben im Investitionsbereich betragen im Berichtszeitraum 14,4 Mio. € – davon 14,0 Mio. € für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Im Vorjahreszeitraum betragen die Nettoausgaben im Investitionsbereich 41,2 Mio. €, wobei 6,5 Mio. € Investitionen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen und 32,8 Mio. € den Erwerb der united-domains AG betrafen.

Bestimmend im Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich war im 1. Quartal 2010 der Mittelabfluss in Höhe von 54,6 Mio. € für den Erwerb eigener Aktien.

Vermögenslage: Reduzierung der Bankverbindlichkeiten

Die Bilanzsumme im Konzern stieg von 1.323,4 Mio. € zum 31. Dezember 2009 auf 1.335,3 Mio. € zum 31. März 2010, wovon nahezu unverändert 399,7 Mio. € (398,9 Mio. € zum 31. Dezember 2009) Firmenwerte aus dem Applications-Segment darstellten. Der Bestand an liquiden Mitteln stieg von 116,8 Mio. € auf 133,7 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen mit der Geschäftsausweitung von 193,2 Mio. € auf 201,2 Mio. €. Die Netto-Bankverbindlichkeiten konnten trotz des Rückkaufs eigener Aktien weiter von 283,4 Mio. € auf 265,3 Mio. € zurückgeführt werden. Der Bestand an eigenen Aktien der United Internet AG belief sich zum 31. März 2010 auf 15.000.000 Stück (nach 10.272.371 zum 31. Dezember 2009). Die Eigenkapitalquote im Konzern betrug zum 31. März 2010 nach Abzug der eigenen Aktien 32,4 % (33,2 % zum 31. Dezember 2009).

Aktie und Dividende

Die Aktie der United Internet AG lag mit einem Kurs von 11,23 € zum 31. März 2010 um 21,8 % über dem Kursniveau zum 31. Dezember 2009 (9,22 €). Damit konnte unsere Aktie besser abschneiden als der Vergleichsindex TecDAX, der im 1. Quartal 2010 leicht um 0,2 % nachgab.

Für das Geschäftsjahr 2009 schlugen Vorstand und Aufsichtsrat die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,40 € je Aktie vor. Diese Dividende setzt sich zusammen aus regulär 0,20 € für 2009 und einer Sonderdividende in Höhe von weiteren 0,20 € für die im letzten Jahr ausgefallene Dividenden-Zahlung. Über den Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat wird die für den 2. Juni 2010 anberaumte Hauptversammlung abstimmen.

Mitarbeiter

United Internet beschäftigte Ende März 2010 insgesamt 4.626 Mitarbeiter (31. Dezember 2009: 4.559), davon 896 (31. Dezember 2009: 867) im Ausland.

Risikobericht

Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus hat ein ganzheitliches Risikomanagement für die United Internet AG hohe Priorität. Unser Überwachungssystem identifiziert, klassifiziert und bewertet Risiken bei klaren Verantwortlichkeiten einheitlich im gesamten Konzern. Wir verstehen effizientes und vorausschauendes Risikomanagement nicht nur als Instrument, um gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, sondern auch als wichtige und Wert schaffende Aufgabe. Mit der eingeführten Risikomanagementkultur begegnen wir Risiken proaktiv.

Die Gesamtrisikosituation blieb im 1. Quartal 2010 im Vergleich zur Risikoberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2009 weitgehend stabil. Aufgrund der konsequenten Ausrichtung von United Internet als Internet Service Provider konzentrieren sich im operativen Geschäft die wesentlichen Risiken der aktuellen und zukünftigen Finanz-, Vermögens- und Ertragslage weiterhin auf die Bereiche Abhängigkeit von Lieferanten, Technik und Softwaresysteme sowie auf den Wettbewerb. Die Eintrittswahrscheinlichkeiten dieser identifizierten Risiken werden von uns als gering bis begrenzt eingeschätzt.

Abhängig von der künftigen Kursentwicklung unserer börsennotierten Beteiligungen können im nicht-operativen Geschäft (nicht-cashwirksame) Belastungen aus Sonderabschreibungen/Wertminderungen entstehen.

Bestandsgefährdende Risiken waren im Berichtszeitraum weder aus Einzelrisiken noch aus der Gesamtrisikosituation für United Internet erkennbar.

Nachtragsbericht

Die United Internet AG hat im Zeitraum vom 14. Januar 2010 bis zum 19. April 2010 insgesamt 5.000.000 eigene Aktien zurückgekauft und damit das am 14. Januar 2010 beschlossene Rückkaufprogramm ausgeschöpft. United Internet hielt damit zum 19. April 2010 insgesamt 15.190.846 eigene Aktien (ca. 6,33 % des Grundkapitals).

Am 20. April 2010 hat der Vorstand der United Internet AG beschlossen, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen. Im Rahmen dieses neuen Aktienrückkaufprogramms sollen weitere bis zu 4.809.154 Aktien der Gesellschaft (ca. 2,00 % des Grundkapitals) über die Börse zurückgekauft werden. Der Beschluss folgt der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 26. Mai 2009 zum Rückkauf eigener Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals, die bis zum 25. November 2010 erteilt wurde.

Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 26. Mai 2009 genannten Zwecken verwendet werden, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und/oder als Akquisitionswährung. Die Aktien können aber auch eingezogen werden.

Darüber hinaus fanden keine weiteren Ereignisse nach Schluss des Berichtszeitraumes statt, die die Unternehmenssituation von United Internet wesentlich verändert haben.

Chancen und Ausblick

IWF sieht Weltwirtschaft im Aufwind

Die Erholung der Weltwirtschaft gewinnt nach Einschätzung an Fahrt und soll in diesem Jahr um 4,2 % und im kommenden Jahr um 4,3 % wachsen, heißt es in der Frühjahrsprognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom April 2010.

Für Europa geht der IWF von einem schwächeren Wachstum und anhaltender Unsicherheit wegen der griechischen Schuldenkrise aus und erwartet für die Euro-Zone im Rahmen der Frühjahrsprognose weiterhin nur ein Plus von 1,0 % für 2010 und von 1,5 % im Jahr 2011. Risiken für die wirtschaftliche Erholung in Europa sieht der IWF in der hohen Verschuldung der Staatshaushalte im Allgemeinen, der Schuldenkrise in Griechenland im Besonderen sowie der Gefahr der „Ansteckung“ anderer europäischer Länder.

Für Deutschland erwartet der IWF 2010 ein Wachstum von 1,2 % und 2011 von 1,7 %. Mit der Prognose für 2010 liegt der IWF unter den Erwartungen der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute, die in ihrem Frühjahrsgutachten ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 1,5 % vorhergesagt hatten.

Stimmung in der ITK-Branche weiter verbessert

Im Hightech-Sektor hat sich die Stimmung der Unternehmen in 2010 weiter aufgehellt. Der neue im Rahmen der CeBIT 2010 vorgestellte BITKOM-Branchenindex liegt – nach einem Tief von -44 Zählern Mitte 2009 – inzwischen mit aktuell 35 Zählern wieder auf dem Niveau von Sommer 2008.

Insgesamt erwartet der BITKOM für 2010 im ITK-Gesamtmarkt Umsätze auf dem Vorjahresniveau von 139,5 Mrd. € und für 2011 ein Wachstum von 1,6 % auf 142 Mrd. €. Laut BITKOM-Prognose wird der Umsatz mit Informationstechnik im Jahr 2010 um 1,4 % auf 64,4 Mrd. € und in 2011 um 3,8 % auf 66,8 Mrd. € zulegen. Die wichtigsten Trends sind dabei Cloud Computing, das mobile Internet und IT-Sicherheit. Im Bereich Telekommunikation werden die Umsätze 2010 voraussichtlich um 1,1 % auf 63 Mrd. € sinken und sich 2011 auf diesem Niveau stabilisieren – wobei die Umsätze mit Sprachdiensten beständig sinken, während die Umsätze mit Datendiensten rasant steigen sollen.

Neuer Trend im Breitband-Markt

Gemäß der Ende Februar 2009 erschienenen Studie „LIFE – Digitales Leben“ wird sich der Trend zum Breitbandanschluss auch in den nächsten Jahren fortsetzen – wenngleich sich die Wachstumskurve weiter abschwächen wird. Die befragten Experten prognostizieren für Deutschland ein Wachstum bei „stationären“ Breitbandanschlüssen auf 36 Mio. bis 2015 und Geschwindigkeiten von teilweise mehr als 100 MBit/s. Gleichzeitig rechnen die Experten mit einem sehr starken Wachstum im Bereich der „mobilen“ Breitbandnutzung und erwarten bei der Anzahl der Breitbandverbindungen über Mobilfunk (Mobile Internet, z. B. per UMTS) einen Anstieg auf 41 Mio. bis 2015 – ein Trend, der sich bereits in den letzten Jahren an den kontinuierlich wachsenden Anteilen der Daten-Umsätze an den Gesamtumsätzen im Mobilfunkmarkt sowie am Erfolg moderner Smartphones ablesen lässt. Laut BITKOM soll der Umsatz mit mobilen Datendiensten im Jahr 2010 um 8 % auf 5,8 Mrd. € steigen.

Breitband-Anschlüsse in Deutschland in Mio.

| | 2009 | 2015e |
|----------------------|------|-------|
| Breitband-Anschlüsse | 24,9 | 36,0 |
| Mobile-Breitband | 7,7 | 41,0 |

Quelle: VATM, Mobile Web Watch 2009, LIFE – Digitales Leben

Cloud Computing mit dynamischem Wachstum

Für den Markt des „Cloud Computing“ erwarten alle führenden Research-Institute ein dynamisches Wachstum. Laut Gartner soll allein der Bereich „Cloud Computing für kleine Firmen“ von 5,5 Mrd. € weltweitem Umsatz in 2009 auf 12,6 Mrd. € in 2013 wachsen – ein Resultat der inzwischen hohen Verfügbarkeit von „bezahlbaren“ Breitband-Internet-Anschlüssen.

Auch der Webhosting-Industrie, einem Teilmarkt des Cloud Computing, sagen die Marktforscher fortgesetztes Wachstum voraus. Tier1Research prognostiziert allein in den Hosting-Bereichen Shared- und Dedicated-Hosting für 2010 ein Wachstum um jeweils 9,0 % auf 5,96 Mrd. USD bzw. 2,48 Mrd. USD.

Hosting-Umsätze weltweit in Mrd. USD.

| | 2009 | 2010e | 2011e |
|-------------------|------|-------|-------|
| Shared-Hosting | 5,52 | 5,96 | 6,49 |
| Dedicated-Hosting | 2,28 | 2,48 | 2,70 |

Quelle: Tier1Research

Online-Werbemarkt zeigt sich erholt

Laut ZenithOptimedia hat sich der globale Werbemarkt – nach dem stärksten Einbruch der weltweiten Werbeinvestitionen seit Jahrzehnten – wieder stabilisiert. Für 2010 erwartet ZenithOptimedia laut der Studie „Advertising Expenditure Forecast“ vom April 2010 weltweit ein Plus von 2,2 %. Während die Werbeausgaben in Westeuropa leicht (+0,4 %) steigen sollen, wird für Nordamerika (-1,5 %) und Deutschland (-1,4 %) weiterhin mit einem Rückgang gerechnet. Das Internet, das als einziges Medium in 2009 weltweit einen Anstieg der Werbegelder verbuchen konnte (+9,5 %), soll laut ZenithOptimedia seinen Marktanteil als Werbeträger bis 2012 auf 17,1 % (2008: 10,5 %) ausbauen können. Gleichmaßen optimistisch ist auch der Online-Vermarkterkreis (OVK) des Bundesverbandes Digitale Wirtschaft (BVDW), der für 2010 von einem Anstieg des Brutto-Werbevolmens von 14 % auf 4,66 Mrd. € in Deutschland ausgeht. Besonders stark soll dabei der Bereich der Videowerbung zulegen und bis 2013 auf 137,5 Mio. € wachsen – ein Trend, der in enger Verbindung zu der zunehmenden Haushaltsdurchdringung mit Breitbandanschlüssen steht.

Entwicklung des Brutto-Werbevolmens in Deutschland in Mio. €

| | 2009 | 2010e |
|---------------------------|-------|-------|
| Klassische Online Werbung | 2.168 | 2.450 |
| Suchwortvermarktung | 1.624 | 1.867 |
| Affiliate-Netzwerke | 308 | 339 |
| Brutto-Gesamtwerbevolmen | 4.100 | 4.656 |

Quelle: BVDW

Chancen für United Internet

Für unsere beiden operativen Segmente „Access“ und „Applications“ sehen wir vielfältige Wachstumschancen.

Im Segment „Access“ wollen wir auch im weiteren Geschäftsverlauf unsere Kunden durch die Migration auf Komplettpakete, über einen personalisierten Service sowie mit transparenten und flexiblen Angeboten noch enger an uns binden. Darüber hinaus möchten wir mit integrierten zusätzlichen Anwendungen und neuen Applikationen den Durchschnittsumsatz je Vertrag steigern und so weiteres Wachstum generieren. Zusätzlich erwarten wir Wachstumsimpulse durch die für Sommer 2010 geplante Initiative im stark wachsenden mobilen Internet Markt.

Im Segment „Applications“ möchten wir an dem erwarteten Marktwachstum im Bereich der Cloud-Applikationen partizipieren. Mit unserem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen, unseren starken und spezialisierten Marken und unseren bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen Kunden sind wir dafür gut aufgestellt. Im B-to-C-Bereich erwarten wir dabei, dass es uns aufgrund einer immer größeren Produktpalette zunehmend gelingen wird, werbefinanzierte Nutzer in Bezahl-Kunden zu konvertieren. Weitere Wachstumsimpulse sollen von neuen Verfahren für den sicheren E-Mail-Versand ausgehen. Im B-to-B-Geschäft setzen wir auf weiteres Wachstum durch neue, höherpreisige Cloud-Applikationen, mit denen wir unseren Kunden weitere Geschäftschancen im Internet eröffnen wollen und sie bei der Digitalisierung ihrer Unternehmens-Abläufe unterstützen. Ein weiterer Wachstumstreiber wird das Auslandsgeschäft sein, in dem wir 2010/2011 auch nach Polen, Kanada und Südamerika expandieren möchten.

Für unsere Marke affilinet (Tochter der börsennotierten AdLINK) hingegen rechnen wir auch im gesamten Geschäftsjahr mit einem im Vergleich zum Vorjahr geringeren Umsatz.

Prognose

Für das Geschäftsjahr 2010 rechnen wir auf Konzernebene mit einem Umsatzplus von 15 %. Trotz hoher Entwicklungs- und Anlaufkosten für neue Produkte und die weitere Auslandsexpansion sowie hoher Aufwendungen für unsere bereits 2009 gestartete Service- und Qualitätsoffensive erwarten wir aus heutiger Sicht, dass sich unser EBITDA auf dem Rekordniveau von 2009 (ohne außerordentliche Erträge) halten wird.

Konzernabschluss

-
- 20 Bilanz
 - 22 Gesamtergebnisrechnung
 - 24 Kapitalflussrechnung
 - 26 Entwicklung des Eigenkapitals
 - 28 Erläuterung zum Konzern-Abschluss
-

Bilanz

zum 31. März 2010 in T€

| | 31. März 2010 | 31. Dezember 2009 |
|--|------------------|-------------------|
| VERMÖGENSWERTE | | |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 133.697 | 116.812 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 86.899 | 91.290 |
| Vorräte | 13.594 | 14.061 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 33.317 | 30.360 |
| Sonstige Vermögenswerte | 47.924 | 48.336 |
| | 315.431 | 300.859 |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Anteile an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen | 121.850 | 126.628 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 165.945 | 160.524 |
| Sachanlagen | 95.363 | 93.921 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 222.643 | 228.341 |
| Firmenwerte | 399.669 | 398.926 |
| Latente Steueransprüche | 14.425 | 14.236 |
| | 1.019.895 | 1.022.576 |
| Summe Vermögenswerte | 1.335.326 | 1.323.435 |

| | 31. März 2010 | 31. Dezember 2009 |
|---|------------------|-------------------|
| SCHULDEN UND EIGENKAPITAL | | |
| Schulden | | |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 201.204 | 193.197 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 100.097 | 51.462 |
| Erhaltene Anzahlungen | 7.046 | 7.078 |
| Steuerrückstellungen | 40.315 | 37.428 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 133.771 | 127.046 |
| Sonstige Rückstellungen | 8.982 | 11.125 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 65.003 | 61.874 |
| | 556.418 | 489.210 |
| Langfristige Schulden | | |
| Wandelschuldverschreibungen | 1 | 4 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 298.902 | 348.767 |
| Latente Steuerschulden | 24.284 | 23.051 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 23.408 | 22.641 |
| | 346.595 | 394.463 |
| Summe Schulden | 903.013 | 883.673 |
| Eigenkapital | | |
| Grundkapital | 240.000 | 240.000 |
| Kapitalrücklage | 40.800 | 39.971 |
| Kumuliertes Konzernergebnis | 323.837 | 285.546 |
| Eigene Anteile | -177.358 | -123.786 |
| Neubewertungsrücklage | 18.081 | 12.717 |
| Währungsumrechnungsdifferenz | -22.944 | -24.326 |
| Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital | 422.416 | 430.122 |
| Minderheitsanteile | 9.897 | 9.640 |
| Summe Eigenkapital | 432.313 | 439.762 |
| Summe Schulden und Eigenkapital | 1.335.326 | 1.323.435 |

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2010 in T€

| | 2010 Januar – März | 2009¹ Januar – März |
|---|------------------------------|--|
| Umsatzerlöse | 462.790 | 409.375 |
| Umsatzkosten | -291.678 | -255.670 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 171.112 | 153.705 |
| Vertriebskosten | -70.006 | -60.778 |
| Verwaltungskosten | -22.409 | -19.339 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge | -3.252 | 1.547 |
| Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte | -4.777 | -4.365 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 70.668 | 70.770 |
| Finanzergebnis | -6.138 | -8.940 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | -7.457 | -5.078 |
| Ergebnis vor Steuern | 57.073 | 56.752 |
| Steueraufwendungen | -18.573 | -18.504 |
| Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen) | 38.500 | 38.248 |
| Ergebnis nach Steuern aus eingestellten Geschäftsbereichen | 35 | -344 |
| Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen) | 38.535 | 37.904 |
| Davon entfallen auf | | |
| - Minderheitsanteile | 244 | 118 |
| - Anteilseigner der United Internet AG | 38.291 | 37.786 |

| | 2010 Januar – März | 2009¹ Januar – März |
|--|------------------------------|--|
| Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €) | | |
| - unverwässert | 0,17 | 0,16 |
| - verwässert | 0,17 | 0,16 |
| davon Ergebnis je Aktie (in €) aus fortgeführten Geschäftsbereichen | | |
| - unverwässert | 0,17 | 0,16 |
| - verwässert | 0,17 | 0,16 |
| davon Ergebnis je Aktie (in €) aus eingestellten Geschäftsbereichen | | |
| - unverwässert | 0,00 | 0,00 |
| - verwässert | 0,00 | 0,00 |
| Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück) | | |
| - unverwässert | 227,93 | 229,47 |
| - verwässert | 230,02 | 229,50 |
| Überleitung zum gesamten Konzernergebnis | | |
| Konzernergebnis | 38.535 | 37.904 |
| Im Eigenkapital erfasste Ergebnisse | | |
| - Veränderung der Währungsdifferenzen | 1.382 | 3.642 |
| - Erfolgsneutrale Veränderung von at-equity bilanzierten Unternehmen nach Steuern | 5.364 | -2.739 |
| | 6.746 | 903 |
| Gesamtes Konzernergebnis | 45.281 | 38.807 |
| Davon entfallen auf | | |
| - Minderheitsanteile | 244 | 156 |
| - Anteilseigner der United Internet AG | 45.037 | 38.651 |

¹ Angepasst - Vergleiche Anmerkungen 2 des Quartalsberichts 2010

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2010 in T€

| | 2010 Januar – März | 2009' Januar – März |
|--|-----------------------|------------------------|
| Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit | | |
| Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen) | 38.500 | 38.248 |
| Konzernergebnis (aus eingestellten Geschäftsbereichen) | 35 | -344 |
| Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Einnahmen und Ausgaben | | |
| Abschreibungen (aus fortgeführten Geschäftsbereichen) | | |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 14.850 | 8.399 |
| Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte | 4.777 | 4.365 |
| Abschreibungen (aus eingestellten Geschäftsbereichen) | | |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 0 | 87 |
| Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen | 1.845 | 827 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | 7.457 | 5.078 |
| Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen | 245 | 0 |
| Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche | 949 | 3.609 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge | 3.047 | -2.364 |
| Cash Flow der betrieblichen Tätigkeit | 71.705 | 57.905 |
| Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden | | |
| Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte | 4.783 | -1.313 |
| Veränderung der Vorräte | 468 | 756 |
| Veränderung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens | -2.956 | -1.226 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 7.920 | -32.998 |
| Veränderung der erhaltenen Anzahlungen | -33 | 126 |
| Veränderung der sonstigen Rückstellungen | -4.605 | 0 |
| Veränderung der Steuerrückstellungen | 2.887 | 1.507 |
| Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten | 849 | -3.057 |
| Veränderung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens | 5.587 | 2.729 |
| Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt | 14.900 | -33.476 |
| Nettoeinnahmen der betrieblichen Tätigkeit | 86.605 | 24.429 |

| | 2010 Januar – März | 2009¹ Januar – März |
|--|------------------------------|--|
| Cash Flow aus dem Investitionsbereich | | |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | -13.990 | -6.465 |
| Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen abzüglich erhaltener Zahlungsmittel | 12 | -32.817 |
| Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen | -534 | -1.000 |
| Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte | -125 | 0 |
| Auszahlungen von Darlehen an Gemeinschaftsunternehmen | 0 | -1.700 |
| Einzahlungen aus Anlagenabgängen | 267 | 65 |
| Rückzahlungen von Anteilen an assoziierten Unternehmen | 0 | 727 |
| Nettoausgaben im Investitionsbereich | -14.370 | -41.190 |
| Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich | | |
| Erwerb eigener Aktien | -54.554 | 0 |
| Rückzahlung von Krediten | -1.230 | -8.613 |
| Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter | 0 | -151 |
| Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen | -3 | -1 |
| Nettoausgaben im Finanzierungsbereich | -55.787 | -8.765 |
| Nettoanstieg / -rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 16.448 | -25.526 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres | 116.812 | 55.372 |
| Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 437 | 833 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode | 133.697 | 30.679 |

¹ In der Kapitalflussrechnung des Vorjahres wurden Umgliederungen vorgenommen, um die Ausweisänderungen der Gesamtergebnisrechnung zu berücksichtigen. Änderungen auf die Cash Flows ergaben sich nicht. Wir verweisen auf Anmerkung 2 des Quartalsberichts 2010.

Entwicklung des Eigenkapitals

vom 1. Januar 2010 bis 31. März 2010

| | Grundkapital | | Kapitalrücklage | Kumuliertes Konzernergebnis | Eigene Anteile | |
|--|--------------------|----------------|-----------------|--------------------------------|-------------------|-----------------|
| | Stückelung | T€ | T€ | T€ | Stückelung | T€ |
| Stand am 01. Januar 2009 | 251.469.184 | 251.469 | 163.896 | 5.619 | 22.000.000 | -264.987 |
| Konzernergebnis | | | | 37.786 | | |
| Sonstiges Konzernergebnis | | | | | | |
| Gesamtergebnis | | | | 37.786 | | |
| Mitarbeiterbeteiligungsprogramm AdLINK | | | 54 | | | |
| Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet | | | 768 | | | |
| Gewinnausschüttungen | | | | | | |
| Stand am 31. März 2009 | 251.469.184 | 251.469 | 164.718 | 43.405 | 22.000.000 | -264.987 |
| Stand am 01. Januar 2010 | 240.000.000 | 240.000 | 39.971 | 285.546 | 10.272.371 | -123.786 |
| Konzernergebnis | | | | 38.291 | | |
| Sonstiges Konzernergebnis | | | | | | |
| Gesamtergebnis | | | | 38.291 | | |
| Ausgabe von eigenen Anteilen | | | -60 | | -81.525 | 982 |
| Mitarbeiterbeteiligungsprogramm AdLINK | | | 47 | | | |
| Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet | | | 863 | | | |
| Sonstiges | | | -21 | | | |
| Zuführung eigener Anteile | | | | | 4.809.154 | -54.554 |
| Stand am 31. März 2010 | 240.000.000 | 240.000 | 40.800 | 323.837 | 15.000.000 | -177.358 |

| Neubewertungs- rücklage | Währungs- umrechnungsdifferenz | Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital | Minderheitsanteile | Summe Eigenkapital |
|----------------------------|-----------------------------------|--|--------------------|-----------------------|
| T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| 10.002 | -28.692 | 137.307 | 8.273 | 145.580 |
| | | 37.786 | 118 | 37.904 |
| -2.777 | 3.642 | 865 | 38 | 903 |
| -2.777 | 3.642 | 38.651 | 156 | 38.807 |
| | | 54 | 5 | 59 |
| | | 768 | | 768 |
| | | 0 | -151 | -151 |
| 7.225 | -25.050 | 176.780 | 8.283 | 185.063 |
| 12.717 | -24.326 | 430.122 | 9.640 | 439.762 |
| | | 38.291 | 244 | 38.535 |
| 5.364 | 1.382 | 6.746 | | 6.746 |
| 5.364 | 1.382 | 45.037 | 244 | 45.281 |
| | | 922 | | 922 |
| | | 47 | 13 | 60 |
| | | 863 | | 863 |
| | | -21 | | -21 |
| | | -54.554 | | -54.554 |
| 18.081 | -22.944 | 422.416 | 9.897 | 432.313 |

Erläuterungen zum Konzernabschluss

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. März 2010 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 zu lesen ist. Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Aus der erstmals verpflichtenden Anwendung von IFRS 2 *Anteilsbasierte Vergütung*, IFRIC 17 *Sachauschüttungen an Eigentümer* und IFRIC 18 *Übertragungen von Vermögenswerten durch einen Kunden* ergaben sich keine Auswirkungen und Änderungen in der Konzernberichterstattung.

Aus der erstmaligen Anwendung der aus dem Annual Improvement Project 2009 („AIP 2009“) angepassten Standards ergaben sich keine wesentlichen Änderungen.

Die Veröffentlichung des IFRIC 19 *Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente* hat keine Auswirkungen auf die Konzernbilanzierung.

Rückwirkende Anpassung

Die United Internet Tochter AdLINK Internet Media AG (AdLINK Group) hatte sich am 6. Juli 2009 mit der Hi-media S.A., Paris, darauf geeinigt, das Display-Marketing-Geschäft der AdLINK Group in die Hi-media Group einzubringen. Das Vertragsclosing der Transaktion fand am 31. August 2009 statt. Durch den Verkauf des Display-Marketing-Geschäfts waren gemäß IFRS 5 die Vorjahreszahlen anzupassen. Die Umsatzerlöse und Aufwendungen des aufgegebenen Geschäftsbereichs sind in den jeweiligen Positionen nicht mehr enthalten. Der aufgegebene Geschäftsbereich wird mit seinem Periodenergebnis nach Steuern separat dargestellt.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

In den Konzern-Zwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

3. Unternehmensbeteiligungen und -zusammenschlüsse

Die Sedo GmbH hält 49 % der Anteile an der Intellectual Property Management Company Inc. mit Sitz in Dover, Delaware, USA. Bis zum 31. Dezember 2009 wurde das Unternehmen als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert. Die Sedo GmbH hält darüber hinaus eine Kaufoption auf weitere 32 % der Anteile, die seit dem 1. Januar 2010 ausübbar ist. Bereits die Möglichkeit der Ausübung führt nach IAS 27 *Konzern- und Einzelabschlüsse* dazu, dass die Gesellschaft ab dem Geschäftsjahr 2010 als vollkonsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wird. Die Gesellschaft verzichtet auf die nach IFRS 3 *Unternehmenszusammenschlüsse* offenzulegenden Angaben, da die Vollkonsolidierung der Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung für die Aussagekraft des Konzernabschlusses ist.

Im Übrigen blieb der Konsolidierungskreis zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 unverändert.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

4. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Um die von unserer Gesellschaft identifizierten Wachstumstreiber „mobiles Internet“ und „Cloud Applikationen“ gezielt zu adressieren, wurde Anfang 2010 eine neue Segmentierung in der Unternehmenssteuerung und Berichterstattung eingeführt. Die bisherigen Segmente „Produkte“ und „Online-Marketing“ wurden aufgegeben. Im Zuge der Neupositionierung der United Internet Gruppe erfolgt ab dem Berichtszeitraum 2010 die Unternehmenssteuerung und Konzernberichterstattung über die Segmente „Access“ und „Applications“. Um die Angaben der Berichtsperiode vergleichbar zu machen, wurde die Vorjahresperiode ebenfalls in der neuen Segmentierung dargestellt.

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, des Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die Informationen zu den Umsatzerlösen sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2010 wie auf Seite 31 abgebildet dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2009 wie auf Seite 32 abgebildet dar.

Nach dem Verkauf des Display-Marketing-Geschäfts der AdLINK Group wurden gemäß IFRS 5 die Vorjahreszahlen der Gesamtergebnisrechnung angepasst und enthalten nur noch die fortgeführten Geschäftsbereiche. Alle Angaben beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

5. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2010 betrug 48.010 T€ (Vorjahr 43.024 T€). United Internet beschäftigte Ende März 2010 insgesamt 4.626 Mitarbeiter, davon 896 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende März 2009 belief sich auf 4.445, davon 811 im Ausland.

| Januar - März 2010 | Segment Access T€ | Segment Applications T€ | Zentrale/ Beteiligungen T€ | Überleitung T€ | United Internet Gruppe T€ |
|--|-------------------------|-------------------------------|----------------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Gesamtumsatz | 301.184 | 163.087 | 1.170 | – | – |
| - davon konzernintern | 408 | 1.251 | 992 | – | – |
| Außenumsatz | 300.776 | 161.836 | 178 | – | 462.790 |
| - davon Inland | 300.776 | 117.350 | 178 | – | 418.304 |
| - davon Ausland | 0 | 44.486 | 0 | – | 44.486 |
| EBITDA | 31.708 | 60.479 | -1.892 | 0 | 90.295 |
| EBIT | 25.243 | 47.355 | -1.930 | 0 | 70.668 |
| Finanzergebnis | | | -5.352 | -786 | -6.138 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | | | -5.000 | -2.457 | -7.457 |
| EBT | | | -12.282 | 69.355 | 57.073 |
| Steueraufwendungen | | | | -18.573 | -18.573 |
| Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbe- reichen) | | | | | 38.500 |
| Ergebnis aus eingestellten Geschäftsbereichen | | | | 35 | 35 |
| Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbe- reichen) | | | | | 38.535 |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 5.420 | 8.547 | 23 | – | 13.990 |
| Abschreibungen | 6.465 | 13.124 | 38 | – | 19.627 |
| - davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 6.465 | 8.347 | 38 | – | 14.850 |
| - davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte | 0 | 4.777 | 0 | – | 4.777 |
| Anzahl der Mitarbeiter | 1.659 | 2.941 | 26 | – | 4.626 |
| - davon Inland | 1.592 | 2.112 | 26 | – | 3.730 |
| - davon Ausland | 67 | 829 | 0 | – | 896 |

| Januar - März 2009 | Segment Access T€ | Segment Applications T€ | Zentrale/ Beteiligungen T€ | Überleitung T€ | United Internet Gruppe T€ |
|---|-------------------------|-------------------------------|----------------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Gesamtumsatz | 252.345 | 158.534 | 1.274 | - | - |
| - davon konzernintern | 286 | 1.395 | 1.097 | - | - |
| Außenumsatz | 252.059 | 157.139 | 177 | - | 409.375 |
| - davon Inland | 252.059 | 114.331 | 177 | - | 366.567 |
| - davon Ausland | 0 | 42.808 | 0 | - | 42.808 |
| EBITDA | 22.321 | 58.679 | 2.534 | 0 | 83.534 |
| EBIT | 21.514 | 46.768 | 2.488 | 0 | 70.770 |
| Finanzergebnis | | | -7.834 | -1.106 | -8.940 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | | | -4.065 | -1.013 | -5.078 |
| EBT | | | -9.411 | 66.163 | 56.752 |
| Steueraufwendungen | | | | -18.504 | -18.504 |
| Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen) | | | | | 38.248 |
| Ergebnis aus eingestellten Geschäftsbereichen | | | | -344 | -344 |
| Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen) | | | | | 37.904 |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 1.741 | 4.718 | 6 | - | 6.465 |
| Abschreibungen | 807 | 11.911 | 46 | - | 12.764 |
| - davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 807 | 7.546 | 46 | - | 8.399 |
| - davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte | 0 | 4.365 | 0 | - | 4.365 |
| Anzahl der Mitarbeiter | 1.532 | 2.885 | 28 | - | 4.445 |
| - davon Inland | 1.500 | 2.106 | 28 | - | 3.634 |
| - davon Ausland | 32 | 779 | 0 | - | 811 |

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 14.850 T€ (Vorjahr 8.399 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte betragen 4.777 T€ (Vorjahr 4.365 T€).

Die gesamten Abschreibungen des Berichtszeitraumes 2010 summierten sich somit auf 19.627 T€ (Vorjahr 12.764 T€).

Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

7. Anteile an assoziierten Unternehmen/Gemeinschaftsunternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen/Gemeinschaftsunternehmen:

| | 2010 |
|---|----------------|
| | T€ |
| Buchwert zum Beginn des Geschäftsjahres | 126.628 |
| Zugänge | 534 |
| Korrekturen | |
| - Ausschüttungen | -245 |
| - Ergebnisanteile | -7.457 |
| - Sonstiges | 2.463 |
| Abgänge | -73 |
| | 121.850 |

Der Zugang resultiert im Wesentlichen aus weiteren Investitionen in den European Founders Fund Nr. 1.

Bei den Ergebnisanteilen handelt es sich um den entsprechenden Anteil am Periodenergebnis der at-equity bilanzierten Unternehmen.

Die sonstigen Korrekturen betreffen mit 2.463 T€ negative Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€. Die negativen Erfolgsbeiträge von assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€ wurden nur dann berücksichtigt, sofern den assoziierten Unternehmen langfristige Darlehen zur Verfügung gestellt wurden oder Kredit-/Haftungszusagen bestehen.

8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung dieser Anteile ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

| | 01.01.2010 T€ | Zugang T€ | erfolgsneutrale Fort- schreibung der Neube- wertungsrücklage | | Abgang T€ | 31.03.2010 T€ |
|--|------------------|--------------|--|-----------------|--------------|------------------|
| | | | Recycling T€ | Zuführung T€ | | |
| Anteile Goldbach | 15.804 | | | 4.914 | | 20.718 |
| Anteile Hi-media | 23.344 | | | 2.036 | | 25.380 |
| Anteile Afilias | 5.601 | | | | | 5.601 |
| Anteile freenet | 59.845 | | | -1.508 | | 58.337 |
| Portfolio-Unternehmen der EFF Nr. 3 | 36.559 | | | | | 36.559 |
| Hi-media (Vendor Loan) | 12.195 | | | | | 12.195 |
| Übrige | 7.176 | 125 | | | -146 | 7.155 |
| | 160.524 | 125 | 0 | 5.442 | -146 | 165.945 |

Die Veränderung bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten resultiert im Wesentlichen aus der Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Goldbach, Hi-media und freenet zum Zeitwert am Abschluss-Stichtag, die zu einer erfolgsneutralen Erhöhung der Neubewertungsrücklage führen.

9. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 13.990 T€ (Vorjahr 6.465 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt lag dabei in der Erweiterung der Infrastruktur sowie der Rechenzentren.

Bei den Firmenwerten in Höhe von 399.669 T€ handelt es sich ausschließlich um Firmenwerte des Segments Applications.

10. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus einem syndizierten Konsortialkredit bei der United Internet AG mit einer Laufzeit bis zum 13. September 2012. Die Gesamtzusage beläuft sich auf 500,0 Mio. €, eine besondere Besicherung des Konsortialkredits erfolgte nicht. Der gesamte Kreditrahmen teilt sich auf in eine Tranche A in Höhe von 300,0 Mio. € und eine Tranche B in Höhe von 200,0 Mio. €.

Tranche A hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die Rückzahlung erfolgt ab dem 14. März 2010 in sechs gleichen Raten, die halbjährlich zu zahlen sind. Zum 30. Dezember 2009 wurde ein Teilbetrag der Tranche A in Höhe von 50,0 Mio. € vorzeitig zurückgezahlt, so dass die nächste vertragliche Rückführung am 14. September 2010 erfolgen wird. Zum 31. März 2010 sind somit von der Tranche A 250,0 Mio. in Anspruch genommen worden, von denen 100,0 Mio. € unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen sind. Bei der Tranche B handelt es sich um einen revolving Konsortialkredit mit einer Laufzeit bis zum 13. September 2012.

Am 23. Juli 2008 wurde ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € platziert. Das Schuldscheindarlehen ist endfällig ausgestaltet und teilt sich auf in eine Tranche A mit 78,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2011 sowie eine Tranche B mit 72,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2013. Eine besondere Besicherung dieses Schuldscheindarlehens erfolgte nicht. Das Darlehen ist variabel verzinslich. Der Einstandszinssatz für die 3-monatige Zinsperiode ist an den EURIBOR zuzüglich einer Marge p. a. gebunden.

Die Betriebsmittelkreditlinien der United Internet AG von insgesamt 55,0 Mio. € haben Laufzeiten bis Juni 2010 und September 2010 bzw. stehen bis auf weiteres zur Verfügung.

Darüber hinaus stehen aus dem noch nicht abgerufenen Teil des syndizierten Konsortialkredits zum Abschluss-Stichtag Mittel in Höhe von 200,0 Mio. € bis zum 13. September 2012 zur Verfügung.

11. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und um Verbindlichkeiten aus Gehalt und Sozialabgaben.

12. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus den Minderheitsanteilen der Personengesellschaften EFF Nr. 2 bzw. EFF Nr. 3, aus der Verbindlichkeit aus einem Zinssicherungsgeschäft und der Optionsvereinbarung im Zusammenhang mit der Put-Option aus dem Erwerb der ausstehenden Anteile der united-domains AG.

13. Grundkapital / Eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt zum 31. März 2010 240.000.000 €, eingeteilt in 240.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates entschieden, den Mitarbeitern des Konzerns im Geschäftsjahr 2010 Aktien im Wert von 360 € je Mitarbeiter anzubieten. Diese Aktien wurden aus dem eigenen Bestand Ende Februar 2010 zur Verfügung gestellt. Der XETRA-Schlusskurs bei Ausgabe betrug 11,31 €. Insgesamt wurden im Rahmen dieses Programms 81.525 Aktien ausgegeben. Die historischen Anschaffungskosten betragen 982 T€, der resultierende Personalaufwand 922 T€. Die Kapitalrücklage verminderte sich um 60 T€ in Höhe der Differenz zwischen dem Zeitwert und den ursprünglichen Anschaffungskosten der eigenen Anteile.

Zum 31. März 2010 hielt die Gesellschaft insgesamt 15,0 Mio. Stück eigene Aktien bzw. 6,25 % des aktuellen Grundkapitals. Eigene Anteile kürzen das Eigenkapital und sind nicht dividendenberechtigt.

14. Neubewertungsrücklage

Der Anstieg der Neubewertungsrücklage ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung der Anteile an Goldbach, Hi-media und freenet zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich von latenten Steuern – erfasst. Wir verweisen auf Anmerkung 8.

Sonstiges

15. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Einen maßgeblichen Einfluss auf die United Internet AG im Sinne von IAS 24 können Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat ausüben.

Der Kreis der nahe stehenden Personen ist im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 unverändert.

Die Anzahl der Aktien an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats halten, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

| | 31. März 2010 |
|---------------------|-------------------|
| Vorstand | |
| Ralph Dommermuth | 92.000.000 |
| Norbert Lang | 576.128 |
| Gesamt | 92.576.128 |
| Aufsichtsrat | |
| Kurt Dobitsch | – |
| Kai-Uwe Ricke | – |
| Michael Scheeren | 700.000 |
| Gesamt | 700.000 |

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur sind von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2010 auf 502 T€ (Vorjahr 436 T€).

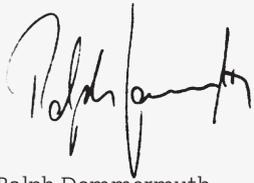
Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ausüben.

Es haben keine wesentlichen Transaktionen stattgefunden.

16. Ereignisse nach dem Stichtag

Nach dem Stichtag sind keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Montabaur, 12. Mai 2010
United Internet AG



Ralph Dommermuth



Norbert Lang

Gesamtergebnisrechnung

Quartalsentwicklung in Mio. €

| | 2009 2. Quartal | 2009 3. Quartal | 2009 4. Quartal | 2010 1. Quartal | 2009 1. Quartal |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 406,3 | 409,1 | 434,1 | 462,8 | 409,4 |
| Umsatzkosten | -252,3 | -241,3 | -267,4 | -291,7 | -255,6 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 154,0 | 167,8 | 166,7 | 171,1 | 153,8 |
| Vertriebskosten | -51,7 | -55,1 | -60,4 | -70,0 | -60,8 |
| Verwaltungskosten | -21,6 | -23,6 | -28,1 | -22,4 | -19,4 |
| Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen | 0,8 | 47,9 | 7,8 | -3,2 | 1,6 |
| Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte | -4,7 | -4,8 | -5,2 | -4,8 | -4,4 |
| Firmenwertabschreibungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 76,8 | 132,2 | 80,8 | 70,7 | 70,8 |
| Finanzergebnis | -3,0 | -3,7 | -4,9 | -6,1 | -8,9 |
| Abschreibungen auf Beteiligungen | 0,0 | -2,8 | -0,7 | 0,0 | 0,0 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | -7,6 | -7,9 | 11,7 | -7,5 | -5,1 |
| Ergebnis vor Steuern | 66,2 | 117,8 | 86,9 | 57,1 | 56,8 |
| Steueraufwendungen | -21,3 | -25,3 | 8,7 | -18,6 | -18,6 |
| Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen) | 44,9 | 92,5 | 95,6 | 38,5 | 38,2 |
| Ergebnis aus eingestellten Geschäfts- bereichen | 0,1 | 8,8 | 3,4 | 0,0 | -0,3 |
| Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen) | 45,0 | 101,3 | 99,0 | 38,5 | 37,9 |
| Davon entfallen auf | | | | | |
| Minderheitsanteile | 0,1 | 1,8 | 1,2 | 0,2 | 0,1 |
| Anteilseigner der United Internet AG | 44,9 | 99,5 | 97,9 | 38,3 | 37,8 |
| Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €) | | | | | |
| - unverwässert | 0,20 | 0,43 | 0,43 | 0,17 | 0,16 |
| - verwässert | 0,20 | 0,43 | 0,42 | 0,17 | 0,16 |
| davon Ergebnis je Aktie (in €) – aus fortgeführten Geschäftsbereichen | | | | | |
| - unverwässert | 0,20 | 0,40 | 0,41 | 0,17 | 0,16 |
| - verwässert | 0,20 | 0,40 | 0,40 | 0,17 | 0,16 |
| davon Ergebnis je Aktie (in €) – aus eingestellten Geschäftsbereichen | | | | | |
| - unverwässert | 0,00 | 0,03 | 0,02 | 0,00 | 0,00 |
| - verwässert | 0,00 | 0,03 | 0,02 | 0,00 | 0,00 |

Finanzkalender

| | |
|--------------------------|--|
| 25. März 2010 | Jahresabschluss 2009 |
| 25. März 2010 | Presse- und Analystenkonferenz |
| 12. Mai 2010 | Quartalsbericht 2010 |
| 2. Juni 2010 | Hauptversammlung in der Alten Oper, Frankfurt am Main, |
| 27. August 2010 | Halbjahresbericht 2010 |
| 27. August 2010 | Presse- und Analystenkonferenz |
| 11. November 2010 | 9-Monats-Bericht 2010 |

Impressum

Herausgeber und Copyright © 2010

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
D-56410 Montabaur
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1631
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

Mai 2010

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de, Bereich Investor Relations, Berichte, zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risiko-Berichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

www.united-internet.de